



Medienmitteilung

Hoher Erdgas-Absatz trotz zu warmem Wetter

Der Erdgas-Absatz in der Schweiz belief sich 2006 auf rund 35 Milliarden Kilowattstunden (kWh). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies witterungsbedingt einer Abnahme von 2,8 Prozent. Erdgas findet sowohl als Brennstoff wie auch als Treibstoff immer breitere Verwendung, da es die Umwelt schont und keinen Feinstaub produziert. Um dieselbe Energiemenge in Form von Heizöl auszuliefern, wären gegen 150'000 Fuhren mit Tanklastwagen nötig gewesen.

Gegenüber dem Absatz im Vorjahr mit 35,961 Mrd. kWh hat der Erdgas-Absatz 2006 lediglich 34,907 Mrd. kWh erreicht (-2,8%). Die Zahl der Kunden ist sowohl im Haushalt- wie auch im Industriesektor weiter gewachsen und trägt zum anhaltenden Erfolg von Erdgas als umweltschonenden Energieträger bei. Aus diesem Grund hatte die warme Witterung lediglich einen geringen Einfluss auf den Erdgas-Absatz. Die Zahl der Heizgradtage sank gegenüber 2005 um ganze 7,7% auf 3'247.

Mehr Kunden dämpfen Einfluss des wärmeren Wetters

Verschiedene lokale Erdgas-Versorger erweiterten auch letztes Jahr ihre Netze und erschlossen neue Gebiete. 68% der Bevölkerung wohnen mittlerweile in mit Erdgas erschlossenen Gemeinden. Das unterirdische Transportsystem ermöglicht eine konstante und sichere Versorgung der Erdgas-Kunden in der Schweiz mit Wärme und Prozessenergie ohne zusätzliche Verkehrs- und Umweltbelastung.

Zugenommen hat auch der Absatz von Erdgas und Biogas als Treibstoff. Er stieg gegenüber dem Vorjahr um 45% und entspricht umgerechnet der Menge von 5,14 Millionen Litern Benzin. Mit der eben beschlossenen Steuerreduktion auf Erdgas als Treibstoff und der Steuerbefreiung für das im Erdgas-Netz verteilte CO₂-neutrale Biogas werden diese Treibstoffe bald schweizweit über 30% günstiger sein als Benzin.

CO₂- und Umweltbelastung mit Erdgas weiter reduzieren

Erdgas produziert keinen Feinstaub. Der Stickoxid-Ausstoss, der zur Ozon-Bildung beiträgt, ist massiv geringer als bei Heizöl und Diesel. Als Treibstoff senkt Erdgas den Schadstoff-Ausstoss gegenüber Benzin und Diesel sogar um 60 bis 95%. An die von der Schweiz festgelegten Ziele, Umweltbelastung und insbesondere die energiebedingten CO₂-Emissionen bis 2010 um 10% unter das Niveau von 1990 (= 42,9 Millionen Tonnen) zu senken, leistet Erdgas einen wichtigen Beitrag: Eine Studie des Bundesamtes für Umwelt (BAFU, ehemals BUWAL) belegt ganz klar, dass die Umweltbelastung durch den Einsatz von Erdgas zum Heizen bis zur Hälfte reduziert werden kann.

Importiert wurde mit über 60% der grösste Teil des genutzten Erdgases aus Deutschland, weitere Bezugsländer sind die Niederlande, Frankreich und Italien. Der Anteil von russischem Erdgas an allen Lieferungen aus den europäischen Bezugsländern in die Schweiz liegt zwischen 15 und 20%. Die Versorgung der Schweiz mit Erdgas war bisher nie gefährdet oder instabil, da die Schweiz über ein geografisch breit diversifiziertes Beschaf-

fungs-Portfolio verfügt. Dazu gehören meist langfristige Lieferverträge mit zuverlässigen ausländischen Partnern in Westeuropa. Mit Russland hat die Schweiz keine direkte Liefer-Beziehung.

Kontaktperson für weitere Auskünfte:

Daniel Bächtold, Mediensprecher VSG, 044-288 32 62, baechtold@erdgas.ch,
www.erdgas.ch

Zürich, 30. März 2007/Bä.

Anmerkungen:

35 Milliarden Kilowattstunden (kWh) oder 35'000 Gigawattstunden (GWh).

1 kWh Erdgas entspricht 0,1009 Liter Heizöl EL, Tanklastwagen mit Fassungsvermögen 24'000 Liter.

Absatz Erdgas gemäss Erhebungen des Verbands der Schweizerischen Gasindustrie (VSG).